

**GENIUS TOOLS**<sup>®</sup> 

# GENIUS TOOLS Starter

Release 7.0.2.0

## Release-Informationen

© 2021 INNEO Solutions GmbH



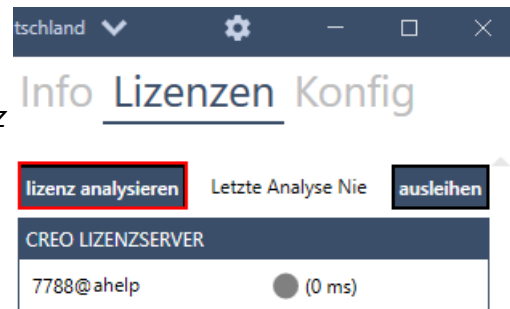


<b>1</b>	<b>Wichtige Informationen</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Neuerungen in Version 7</b>	<b>8</b>

# 1 Wichtige Informationen

## GENIUS TOOLS Starter App: Änderung der Abfrage über Verfügbarkeit von Lizenzen und Lizenzservern (Neuerung in Version 7.0.1.0)

Die Lizenzanalyse findet nicht mehr automatisch beim Öffnen oder Aktualisieren der GENIUS TOOLS Starter App statt. Erst durch Klicken auf die Schaltfläche *Lizenz analysieren* im Lizenzen-Tab werden Angaben zur Erreichbarkeit der Creo-Lizenzserver und aller verfügbaren Lizenzen und -erweiterungen für das gewählte Projekt abgerufen und aufgelistet. (Siehe Spalte *Frei*). Zudem wird die Zeit angezeigt, die seit der letzten Analyse vergangen ist.



Die Funktion *Lizenz analysieren* kann vom Administrator ausgeschaltet werden. Mehr Informationen finden Sie in [Neuerungen in Version 7.0.1.0](#) <sup>13</sup>

## GENIUS TOOLS Project Configurator: Verändertes Verhalten der Lizenzeinstellungen (7.0.2.0)

Die folgenden Optionen können nicht mehr genutzt werden. Bitte überprüfen Sie Ihre Lizenzen.

Die Auswahlflächen *Creo-Startkeys anzeigen* und *Modus* wurden gelöscht:

### 1. *Creo-Startkeys anzeigen* im Tab *Lizenzen* (*Projekte > Reiter: Lizenzen*)

Für Nutzer freigegebene Creo-Startkeys können entweder die Startkeys sein, die im Dialog angewählt sind oder zusätzlich alle Startkeys aus übergeordneten Gruppen oder Units beinhalten.

**Keine Auswahl (default):** Benutzer können aus den Startkeys wählen, die sich aus der Abfragereihenfolge für ein Projekt ergeben.

**Hinzufügen:** Benutzer können aus den hier angegebenen Startkeys wählen sowie den Startkeys von übergeordneten Gruppen oder Units, die auf das Projekt zugreifen.

**Überschreiben:** Benutzer können nur aus den hier angegebenen Startkeys wählen. Startkeys von übergeordneten Gruppen oder Units werden nicht berücksichtigt.

### 2. *Modus* im Bereich *Creo-Lizenzserver* des Reiters *Anwendung* (*Konfiguration > Creo-Einstellungen*)

Die Lizenzserverangabe kann sich von den Angaben im Creo-Startkey (PSF-Datei) unterscheiden. Geben Sie an, wie der oben ausgewählte Creo-Lizenzserver genutzt werden soll.

**Keine Auswahl:** wie PSF-Datei

**Überschreiben:** Der ausgewählte Creo-Lizenzserver überschreibt die Angaben im Creo-Startkeys.

**Voranstellen:** Der ausgewählte Creo-Lizenzserver wird zuerst abgefragt. Ist er nicht verfügbar, werden die Serverangaben im Creo-Startkey benutzt.

**Anhängen:** Der ausgewählte Creo-Lizenzserver wird erst abgefragt, wenn die Server, die im Creo-Startkey angegeben sind, nicht verfügbar sind.

**PSF-Datei (default):** Es werden die Creo-Lizenzserver genutzt, die im Creo-Startkey angegeben sind.

## Lizenzabhängige Funktionsunterschiede

Ab Version 6.0.1 bestehen lizenzabhängige Unterschiede in der Produktfunktionalität. Folgende Funktionen sind nur mit einer Subskriptionslizenz verfügbar.

Folgende Funktionen stehen mit einer Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS® Starter zur Verfügung.

Release	Funktion / Modul	Beschreibung
6.0.1.0	Dynamische Zuordnung von Nutzern mit LDAP (Active Directory)	Funktion greift auf die Windows-Benutzerverwaltung zu und verwendet Live-Abfragen, um aktuelle Zugehörigkeiten sicherzustellen. Dadurch müssen Benutzer nicht manuell gepflegt werden.  ⇒ Geringerer Pflegeaufwand
6.0.1.0	Units konfigurieren	Verwendung einer zusätzlichen Konfigurationsebene („Unit“) zur Abbildung komplexer Konfigurationen für mehrere Standorte, Geschäftsbereiche o.ä.  ⇒ Vereinfachte Konfiguration für Firmen mit vielen Abteilungen und / oder Standorten  ⇒ Anzahl an Projekten kann minimiert werden
6.0.1.0	Zugriff auf Benutzerordner „Users“	Verwendung einer zusätzlichen Konfigurationsebene („Users“) zur Abbildung komplexer Konfigurationen für mehrere Benutzer  ⇒ Geringerer Pflegeaufwand
7.0.0.0	Creo-Startkey bei Projektstart	Für ein Projekt können mehrere Creo-Startkeys (Startbefehl, der Creo mit einem Lizenzpaket öffnet)

Release	Funktion / Modul	Beschreibung
	wählen	<p>hinterlegt werden. Der Anwender kann in GENIUS TOOLS Starter App einen Startkey für das Projekt auswählen oder einen festgelegten Standard-Startkey übernehmen.</p> <p>⇒ Anzahl an Projekten kann minimiert werden</p>
7.0.0.0	Apps-Projekte	<p>Projekte mit anderen Applikationen können mit einem Projektverzeichnis und Startbatchdateien angelegt und in GENIUS TOOLS Starter App geöffnet werden.</p> <p>⇒ GENIUS TOOLS Starter App kann zur zentralen Anlaufstelle für alle Anwendungen für Benutzer ausgebaut werden.</p>
7.0.1.0	Satelliten betreiben in GENIUS TOOLS Starter Service	<p>Ermöglicht das Anbinden von Satellitenservern an einen Hauptserver (Mainserver) und deren automatische Synchronisierung.</p> <p>⇒ Schnellerer Zugriff der Anwenderrechner auf einen synchronisierten Satellitenserver</p> <p>⇒ Reduzierung von Netzwerkanfragen zum Mainserver</p>
7.0.1.0	Config*.pro editieren und vergleichen	<p>Releaseabhängiger config.pro-Editor und grafisches Vergleichstool („Config Analyzer“)</p> <p>⇒ Schnelle Übersicht, Vergleich und Bearbeitung projektbezogener config.pro Dateien</p>
7.0.2.0	Unternehmens-spezifische Projekt-sammlungen	<p>Projekte können in definierten Projektsammlungen durch den Administrator zusammengestellt werden.</p> <p>⇒ übersichtliche Strukturierung bei vielen Projekten</p>

**Achtung:** Werden bei der Nutzung gemischter Lizenzen (Permanent und Subskription) Funktionen konfiguriert, die an eine Subskriptionslizenz gebunden ist, startet die GENIUS TOOLS Starter App mit einer Permanentlizenz nicht mehr!

## Umgebungsvariablen zur Verwendung in Mapkeys (Neuerung in Version 6.0.2.0)

Seit der Version 6.0.2.0 werden Variablen in Konfigurationsdateien aufgelöst. Dadurch funktionierten Mapkeys nicht mehr, in denen Umgebungsvariablen mit Pfadangaben genutzt werden.

Daher wurden neue Varianten von Umgebungsvariablen eingeführt, in denen die Variable mit Escape-Zeichen versehen wird, damit sie in Mapkeys nicht unerwünscht aufgelöst wird. Dadurch ist es möglich, weiterhin Variablen in mapkeys und an anderer Stelle zu nutzen. Die neuen Variablen sind an der Endung `_ESCAPED` zu erkennen. Sie stehen für die Verwendung in Mapkeys zur Verfügung:

- `GTS_DATA_ESCAPED`
- `GTS_ROOT_DIR_ESCAPED`
- `GTS_SERVER_DIR_ESCAPED`
- `GTS_SERVERONLY_DIR_ESCAPED`
- `GTS_PLOT_CONFIG_DIR_ESCAPED`
- `GTS_TRAIL_DIR_ESCAPED`
- `GTS_USER_CONFIG_DIR_ESCAPED`
- `GTS_UNIT_DIR_ESCAPED`

## Änderung im Konfigurationsmechanismus ab Version 6.0.1.0

Der Mechanismus, wie Konfigurationsdateien und deren Verzeichnisstruktur die Projekteinstellungen bestimmen, wurde in Version 6.0.1.0 verändert.

### Konfigurationsmechanismus für alle Lizenzarten

Alle Dateien, die bisher aus dem Verzeichnis `..\configuration\projects` verwendet werden, müssen sich nun im Verzeichnis `..\configuration\standard` befinden. Die betroffenen Dateien sind Batchdateien (`start/stop*.bat`), Creo-Konfigurationsdateien (`config*_.pro/sup;*.ui`), GENIUS TOOLS for Creo-Konfigurationsdateien (`*.cfg`).

Alle Dateien unter `..\configuration\projects` werden beim Update von 6.0.0 bzw. bei einer Migration von 20xx-Versionen nach `..\configuration\standard` verschoben. Der Eintrag in der `gt_main.cfg` unter `..\apps\gtfc\conf` wird auf `gt_conf_unit=%GTS_ROOT_DIR%\configuration\standard` gesetzt.

---

**Hinweis:** Kontrollieren Sie nach einem Update die Datei `gt_main.cfg` wenn Sie keine Standardinstallation verwenden.

---

---

**Achtung:** Überprüfen Sie ihre Batchdateien auf Verweise in das Verzeichnis `..\configuration\projects` und verändern Sie diese auf `..\configuration\standard`.

---

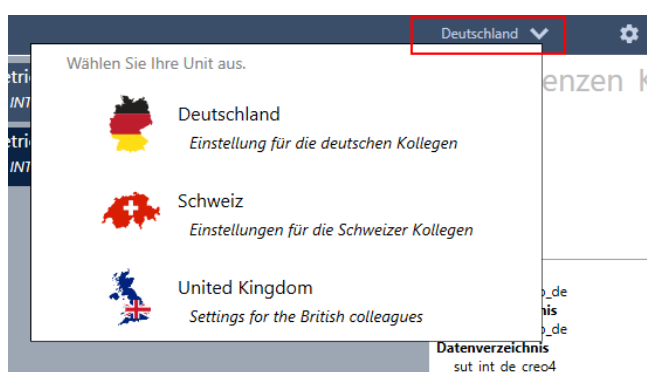
In der Dateistruktur einer Arbeitsumgebung entstehen dadurch folgende neue Verzeichnisse.

Verzeichnis	Bemerkung
..\configuration\standard	Funktion und Inhalt entspricht dem bisherigen Verzeichnis ..\configuration\projects.
..\configuration\units	Für jede Unit kann es einen Unterordner geben, der zusätzliche Batch- und Konfigurationsdateien aufnimmt.
..\configuration\users	Für jeden User (Verzeichnisname entspricht dem Windows-Benutzernamen) kann es einen Unterordner geben, der zusätzliche Batch- und Konfigurationsdateien aufnimmt.

### Konfigurationsmechanismus mit Units für Subskriptionslizenzen

Mit einer Subskriptionslizenz ist es möglich, zwei weitere Konfigurationsebenen für Batchdateien und Creo-Konfigurationsdateien zu verwenden: Unit und Benutzer. Damit können in größeren Installationen Unterschiede für Standorte oder Abteilungen konfiguriert werden.

Eine Unit kann unterschiedliche Sachverhalte, wie geographische oder sachliche Zuordnung, abbilden. Ist ein Benutzer mehreren Units zugeordnet, kann er oder sie die Unit in der GENIUS TOOLS Starter App auswählen.



Unit-Auswahl

Das folgende Bild zeigt schematisch die neue, erweiterte Konfigurationslogik.



Batchdateien



Konfigurationsdateien



Einstellungen



*Konfigurationslogik ab 6.0.1*

Hier zum Vergleich noch einmal der bisherige Mechanismus.

Batchdateien



Konfigurationsdateien



Einstellungen



*Konfigurationslogik 6.0.0*

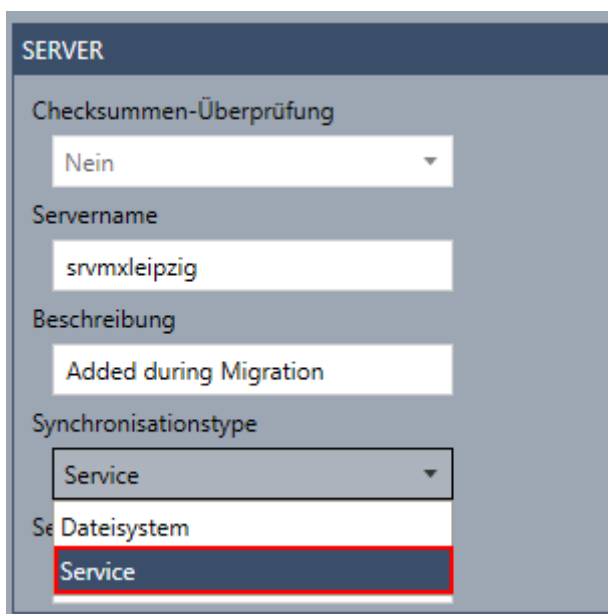
## 2 Neuerungen in Version 7

### Neuer Dienst: GENIUS TOOLS Starter Service für beschleunigte Datensynchronisation

GENIUS TOOLS Starter Service stellt eine zusätzliche Möglichkeit für die schnellere Synchronisation zur Verfügung. Der Service überwacht das Caddepot auf Änderungen und stellt diese Information in den Arbeitsumgebungen in der Zip-Datei *gts\_filetree\_structure.zip* zur Verfügung. Bei einer Synchronisation braucht GENIUS TOOLS Starter App nur noch diese Information zu laden, um Veränderungen zu erkennen und überprüft nicht jede Datei auf Veränderungen. Die Zeit des Datenabgleiches wird dadurch deutlich verringert. Gerade bei langsameren Verbindungsgeschwindigkeiten bietet diese Variante einen deutlichen Vorteil.

GENIUS TOOLS Starter Service kann während des Setups auf dem Installationsrechner installiert werden und befindet sich danach im Verzeichnis *installdepot* unter dem Verzeichnis *gts-service-latest*. Wie auch bei *gtsa-latest* wird immer nur die neueste Version aufgespielt.

Zur Nutzung des Dienstes muss in GENIUS TOOLS Project Configurator unter *Konfiguration > Synchronisation* der Synchronisationstyp auf *Service* eingestellt werden.



The screenshot shows the 'SERVER' configuration window in the GENIUS TOOLS Project Configurator. The 'Checksummen-Überprüfung' dropdown is set to 'Nein'. The 'Servername' field contains 'srvmxleipzig'. The 'Beschreibung' field contains 'Added during Migration'. The 'Synchronisationstyp' dropdown is set to 'Service'. The 'Se Dateisystem' dropdown is also set to 'Service', which is highlighted with a red border.

**Tipp:** Sollte der Service nicht beim Setup registriert worden sein, können Sie dies über die Datei *registerService.cmd* im Verzeichnis *gtsa-service-latest* durchführen. Sie benötigen dafür Administrationsrechte.

## Neue Projektart: Apps-Projekte (7.0.0.0)

GENIUS TOOLS Starter bietet nun die Möglichkeit, auch jedes andere Programm zu starten oder beliebige Dateien über die Benutzeroberfläche von GENIUS TOOLS Starter App zu öffnen. Ein Administrator kann den Anwendern somit alle benötigten Programme und Dateien zur Verfügung stellen und GENIUS TOOLS Starter App zur zentralen Anlaufstelle für Anwender machen.

Projekte, die mit anderen Programmen geöffnet werden, werden in der Projektliste unter *Apps* verwaltet. Für diese Apps-Projekte gib es einen Dialog mit vereinfachten Einstellungsmöglichkeiten. Diese sind: allgemeine Projekteinstellungen, kompletter Startbefehl, Startverzeichnis, Datenverzeichnis, Projektverzeichnis, in dem projektspezifische Batchdateien zur Verfügung gestellt werden können.

## Neue Ressource: unterschiedliche Lizenzpakete verwalten mit Creo-Startkeys (7.0.0.0)

Unter dem Hauptmenüpunkt *Ressourcen* können Creo-Startkeys verwaltet werden. Ein Startkey ist ein konfigurierter Startbefehl, der Creo mit einer oder mehreren festgelegten Lizenzen bzw. Lizenzerweiterungen (Extensions) öffnet. Creo-Startkeys können in GENIUS TOOLS Project Configurator verwaltet werden, nachdem sie mit dem PTC-Installationsassistenten (beim Setup bzw. beim Rekonfigurieren) als PSF-Datei im *bin*-Verzeichnis erstellt worden sind.

## Creo-Startkeys: Möglichkeit, mehrere Startkeys pro Projekt zur Auswahl zu stellen (7.0.0.0)

Der Administrator kann die unter Ressourcen angelegten Creo-Startkeys dem Standard, den Gruppen oder Units oder einzelnen Projekten zuordnen. Dafür gibt es den neuen Reiter *Lizenzen*, der direkt unter den Projekte liegt oder – für Gruppen, Units und den Standard – unter *Creo-Einstellungen*.

Den Nutzern können mehrere Creo-Startkeys pro Projekt zur Auswahl gestellt werden verwendet. Somit kann die Anzahl an Projekten minimiert werden.

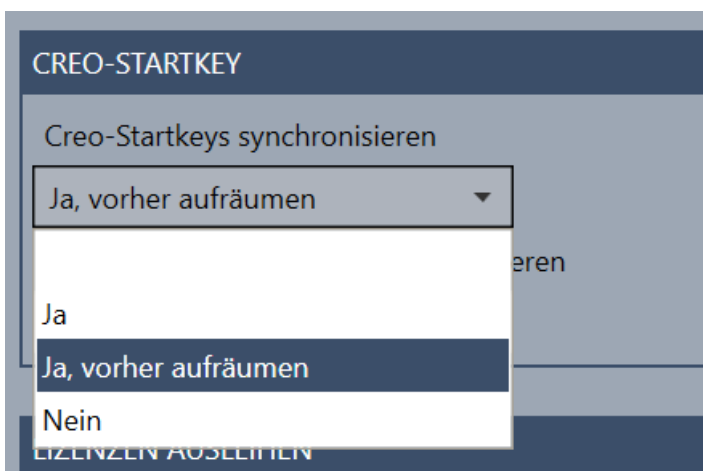
Sind mehrere Creo-Startkeys für ein Projekt definiert, kann der Anwender einen davon in GENIUS TOOLS Starter App auswählen. Ein Projekt kann einen Standard-Startbefehl besitzen oder es kann den vom Anwender zuletzt ausgesuchten Startbefehl wieder verwenden.

In einer Gruppe und am Projekt, kann der Administrator zusätzlich auswählen, ob die Creo-Startkeys, die dem Benutzer zur Verfügung stehen, nur aus den angewählten Startkeys bestehen sollen oder zusätzlich die Keys aus übergeordneten Gruppen und Units beinhalten sollen. Somit ist es möglich, die Auswahl an Lizenzen pro Unit oder Projekt zu

erweitern bzw. komplett zu überschreiben. (Verhalten im Reiter *Lizenzen*: Überschreiben vs Additiv).

## Creo-Startkeys: vor Projektstart synchronisieren und aufräumen (7.0.0.0)

Die Synchronisationsoptionen für Creo-Startkeys (Startbefehle) wurden erweitert. Unter *Konfiguration > Gruppen > Creo-Einstellungen > Creo-Startkeys synchronisieren* können alle Creo-Startkeys im *bin*-Verzeichnis von PTC für die eingestellte Creo-Version gelöscht werden, außer *cocreatsim.psf* und *gts.psf*. Damit ist es möglich Startkeys mit unterschiedlichen Lizenzservern zu nutzen.



## Creo-Startverhalten: Datensynchronisation vor Projektstart erzwingen (7.0.0.0)

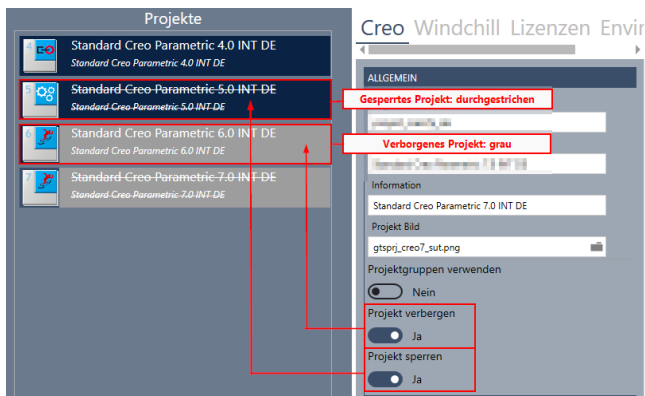
Das Startverhalten von Creo kann nun dahingehend eingestellt werden, dass die Datensynchronisation vor dem Öffnen eines Projektes erzwungen wird. Im Hauptmenüpunkt Konfiguration unter *Creo-Einstellungen > Synchronisieren beim Projektstart* können Sie wählen:

**Nein (default):** Keine Synchronisation vor Projektstart.

**Ja:** Synchronisation findet statt, d. h. die Verzeichnisse *plot*, *standard*, *units*, *projects* und *users* im Ordner *configuration* werden synchronisiert.

## Projekte in GENIUS TOOLS Project Configurator: verbesserte Statusanzeige (7.0.0.0)

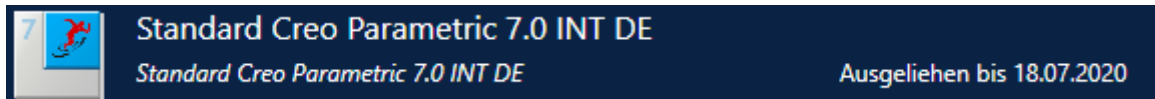
Der Status eines Projektes lässt sich besser erkennen: gesperrte Projekte werden durchgestrichen angezeigt in GENIUS TOOLS Project Configurator, verborgene Projekte werden ausgegraut. (*Projekte > Anwendung > Registerkarte: Creo > Block: Allgemein*)



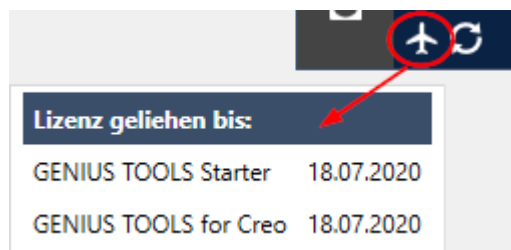
Ein verborgenes Projekt bedeutet: es wird dem Benutzer nicht mehr angezeigt, kann jedoch trotzdem mithilfe eines Übergabeparameters in der Start-Verknüpfung aufgerufen werden. Diese Option ist z. B. für Windchill-Projekte sinnvoll. Im Gegensatz dazu kann ein gesperrtes Projekt weder gesehen noch geöffnet werden.

## Projekte in GENIUS TOOLS Starter App: verbesserte Anzeige für ausgeliehene Lizenzen (7.0.0.0)

Im Hauptfenster von GENIUS TOOLS Starter App können nun Projekte mit einer ausgeliehenen Lizenz besser erkannt werden – es erscheint eine Notiz rechts in der Schaltfläche, die über die Dauer der Lizenzleihe informiert.



In der Fußleiste können Sie im Tooltip sehen, welche GENIUS TOOLS Lizenzen ausgeliehen wurden und bis wann.




## GENIUS TOOLS Starter Service: Mit Satelliten arbeiten (7.0.1.0)

Mit GENIUS TOOLS Starter 7.0.1.0 kann die Datensynchronisation von GENIUS TOOLS Starter Service mit Satelliten betrieben werden. Auf einen Satelliten wird der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt. Standorte, die eine langsame Anbindung zum Hauptserver haben, können stattdessen auf einen besser erreichbaren Satelliten zugreifen. Dadurch wird die benötigte Zeit für die Datensynchronisation deutlich verringert.

GENIUS TOOLS Starter App ermittelt automatisch, anhand der Ping-Laufzeit, welcher Satellit oder Mainserver am Schnellsten antwortet. Dieser wird dann für die Synchronisation genutzt.


Lesen Sie die Installationsanleitung für Satelliten im Dokument *GENIUS TOOLS Starter Installation.pdf* > Kapitel GENIUS TOOLS Starter Service.

## GENIUS TOOLS Project Configurator: Neue Ressource Satelliten (Synchronisationsserver) (7.0.1.0)

Im Hauptmenüpunkt *Ressourcen*  können Sie die Satelliten (Synchronisationsserver) anbinden, die in GENIUS TOOLS Starter Service angelegt wurden. (Siehe Punkt oben.) Die Felder 1-3 (Anzeige, Kommentar, Pfad) zeigen die Angabe an, die im GENIUS TOOLS Environment Administrator vorgenommen wurden. Die Web URL (4) entnehmen Sie der Konfigurationsdatei, die Sie für GENIUS TOOLS Starter Service angelegt haben. Mit der Aktion *Erstellen* (5) verbindet sich GENIUS TOOLS Starter mit GENIUS TOOL Starter Service und zeigt die aktuellen Satelliten an.

*Synchronisationsserver verwalten im Hauptmenüpunkt Ressourcen*

## GENIUS TOOLS Project Configurator: Neue Ressource Creo-Lizenzserver (7.0.1.0)

Im Hauptmenüpunkt *Ressourcen*  können Sie einen oder mehrere Creo-Lizenzserver als Ressource anlegen und danach einem Projekt, einer Unit oder einer Gruppe zuordnen.

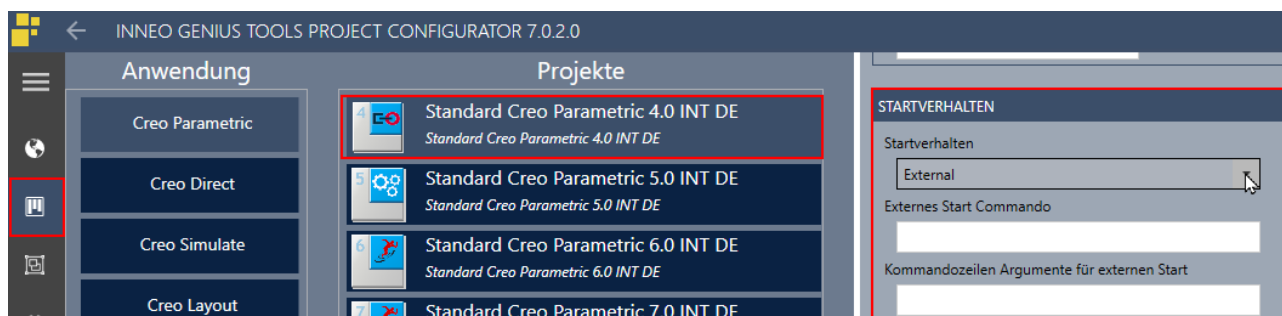


*Creo-Lizenzserver verwalten im Hauptmenüpunkt Ressourcen*

## GENIUS TOOLS Project Configurator: Projekte mit externer Anwendung öffnen (7.0.1.0)

Mit GENIUS TOOLS Starter bietet die Möglichkeit, ein Creo-Projekt mit einem benutzerdefinierten Kommando zu öffnen. Diese Möglichkeit können Sie zum Beispiel nutzen, um Creo-Projekte mit SAP zu koppeln (SAP Engineering Control Center interface to PTC Creo).

Um andere Anwendungen zu verwenden, die eine Creo-Projekt starten, ändern Sie das Startverhalten des Projektes von Creo auf Extern. (GENIUS TOOLS Project Configurator > Hauptmenüpunkt *Projekte* > Reiter *Creo* > *Startverhalten*)



## GENIUS TOOLS Starter App: Änderung der Abfrage über die Verfügbarkeit von Lizenzen und Lizenzserver (7.0.1.0)

Die Lizenzanalyse findet nicht mehr automatisch beim Öffnen oder Aktualisieren der GENIUS TOOLS Starter App statt. Erst durch Klicken auf die Schaltfläche *Lizenz analysieren* werden Angaben zur Erreichbarkeit der Creo-Lizenzserver und aller verfügbaren Lizenzen

und -erweiterungen für das gewählte Projekt abgerufen und gelistet. (Siehe Spalte *Frei*). Zudem wird die Zeit angezeigt, die seit der letzten Analyse vergangen ist.

The left screenshot shows the 'Lizenzen' tab with the following elements:

- Buttons: **lizenz analysieren**, **Letzte Analyse Nie**, **ausleihen**
- Section: CREO LIZENZSERVER
- Table:

NAME	ZEILEN	TOOLKIT	MAPKEY
7788@ahelp	(0 ms)		

The right screenshot shows the 'Lizenzen' tab with the following elements:

- Buttons: **lizenz analysieren**, **Letzte Analyse vor 3 min**, **ausleihen**
- Section: CREO LIZENZSERVER
- Table:

NAME	ZEILEN	TOOLKIT	MAPKEY
7788@srvlicenses	(21 ms)		
7788@srvleipziglic	(0 ms)		
7788@srvlictriad1	(21 ms)		
7788@srvlictriad2	(22 ms)		
7788@srvlictriad3	(18 ms)		

Below the table, there are sections for 'BASE LICENSES' and 'EXTENSIONS'.

NAME	FREI	GENUTZT
PROE_REP2	11	0

NAME	FREI	GENUTZT
NOTEBOOK	11	0
CMM	11	0
PROCESS_MFG	11	0
WebLink	11	0

## GENIUS TOOLS Starter App: Lizenzanalysefunktion kann gesperrt werden (7.0.1.0)

Die Funktion *Lizenz analysieren* kann vom Administrator ausgeschaltet werden. Damit entfällt auch die Anzeige der benötigten Lizenzserver im Tab *Lizenzen*.

Gehen Sie dazu in GENIUS TOOLS Project Configurator unter *Benutzerrechte* > *Funktionszugriff* > *Zugriffsrechtegruppe (auswählen)* > *Funktionszugriff* > *Darf Lizenzen sehen*. Sorgen Sie dafür, dass zusätzlich die Option *Show Licenses in Konfiguration* > *Creo Settings* > *Reiter: Anwendung* > *Sektion: Lizenzen* auf *Ja* gestellt ist.

## GENIUS TOOLS Starter Config Analyzer: Konfigurationsdateien analysieren (7.0.1.0)

The screenshot shows the 'analyze' button highlighted with a red arrow. Below it is a table showing project configuration files.

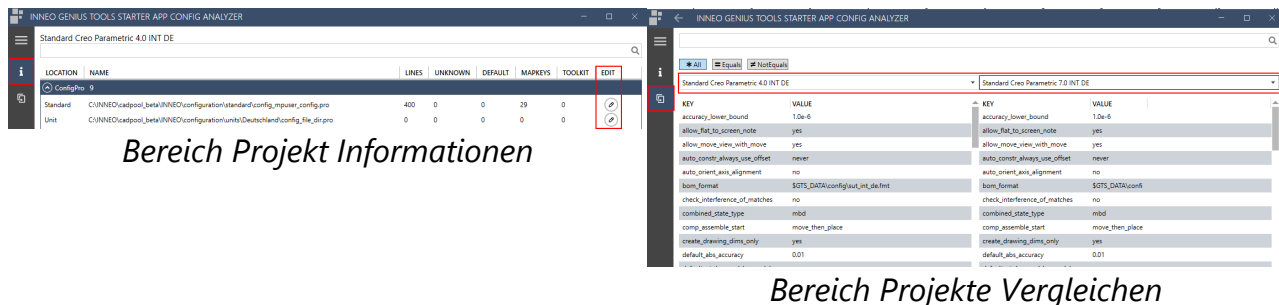
AKTIV	NAME	ZEILEN	TOOLKIT	MAPKEY
<input checked="" type="checkbox"/>	config_sut_de_cdp_core.pro	71	0	0
<input checked="" type="checkbox"/>	config_sut_de_cdp_dir_file.pro	39	0	0

Im Konfig-Tab links können Sie mit der Schaltfläche *analyze* GENIUS TOOLS Starter App Config Analyzer öffnen. Dieser listet im Bereich *Projekt Informationen* alle Konfigurationsdateien und Batchdateien, die für das Projekt verwendet werden auf, sowie



deren Ablageort. Sie können diese Dateien direkt anklicken und mit einem Editor bearbeiten.

Im Bereich *Projekte Vergleichen* können Sie die Konfigurationseinstellungen zweier Projekte direkt vergleichen.



## GENIUS TOOLS Starter Service: Passive Satelliten nutzen (7.0.2.0)

Passive Satelliten sind eine Alternative zum Arbeiten mit aktiven Satelliten. Es muss kein Server betrieben werden. Auf einem Ablageort eines Rechners wird der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt, ohne dass dabei – im Gegensatz zum aktiven Satelliten – der Dienst GENIUS TOOLS Starter Service installiert wird. Dies reduziert die Netzwerkauslastung.

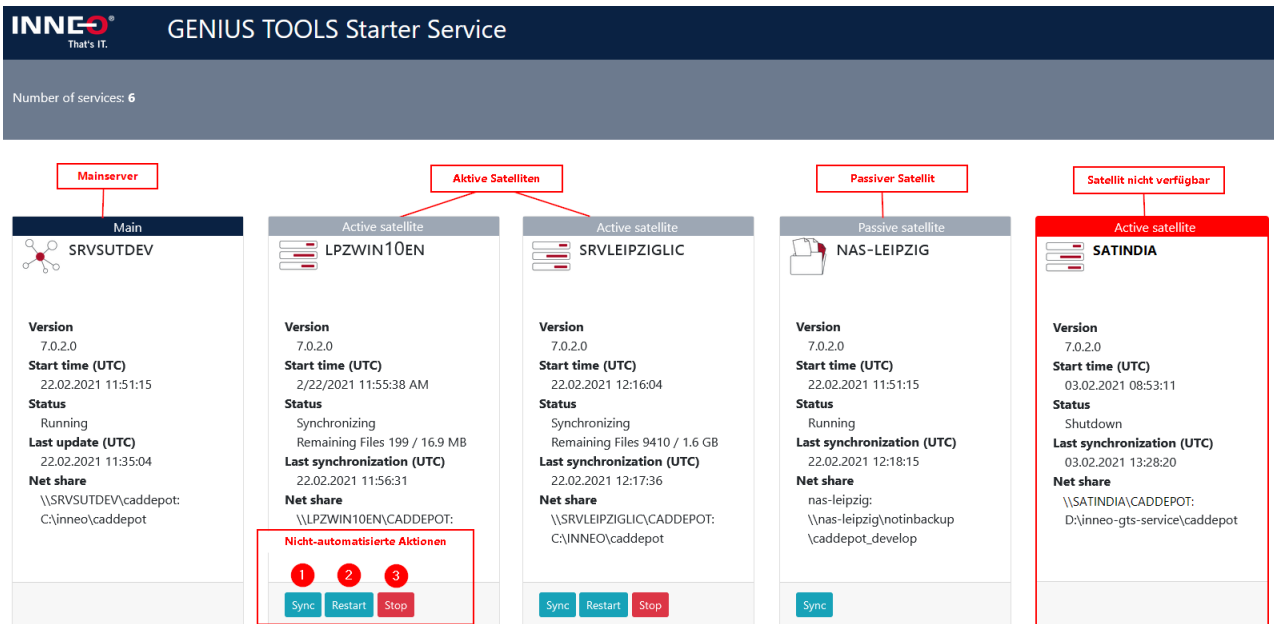
Standorte, die eine langsame Anbindung zum Hauptserver haben, können stattdessen auf den besser erreichbaren passiven Satelliten zugreifen. Dadurch wird die benötigte Zeit für die Datensynchronisation deutlich verringert. GENIUS TOOLS Starter App ermittelt automatisch, anhand der Ping-Laufzeit, welcher Satellit oder Mainserver am Schnellsten antwortet. Dieser wird dann für die Synchronisation genutzt.

Lesen Sie die Installationsanleitung für Passive Satelliten im Dokument *GENIUS TOOLS Starter Installation.pdf* > Kapitel GENIUS TOOLS Starter Service.

## GENIUS TOOLS Starter Service: Synchronisation anstoßen und Dienst beenden (7.0.2.0)

Im Webübersicht von GENIUS TOOLS Starter Service, der die angeschlossenen Satelliten darstellt, gibt es nun die Möglichkeiten:

1. einen Satelliten unabhängig vom konfigurierten Intervall sofort zu synchronisieren (Sync),
2. den Dienst GENIUS TOOLS Starter Service auf aktiven Satelliten neu zu starten (Restart) und
3. den Dienst GENIUS TOOLS Starter Service auf aktiven Satelliten zu beenden. Bei dieser Aktion muss der Dienst am Satelliten-Server wieder gestartet werden (Stop).



The screenshot displays the GENIUS TOOLS Starter Service interface. At the top, it shows the INNEO logo and the text 'GENIUS TOOLS Starter Service'. Below this, it indicates 'Number of services: 6'. The interface is divided into five main sections, each representing a different server or satellite:

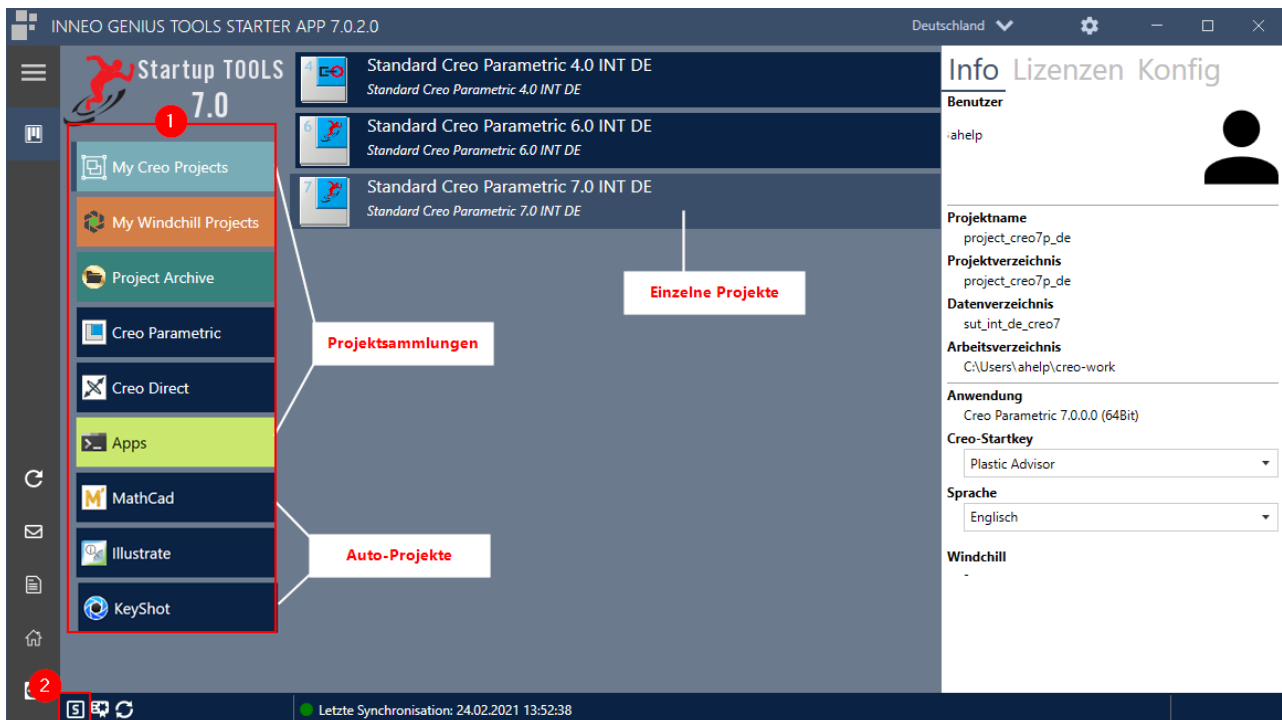
- Mainserver:** Labeled 'Main' and 'SRVSUTDEV'. It shows version 7.0.2.0, start time 22.02.2021 11:51:15, status 'Running', last update 22.02.2021 11:35:04, and net share paths: \\SRVSUTDEV\caddepot and C:\inneo\caddepot.
- Active Satelliten:** Two active satellites are shown: 'LPZWIN10EN' and 'SRVLEIPZIGLIC'. Both show version 7.0.2.0 and are in 'Synchronizing' status. The LPZWIN10EN section includes a red box labeled 'Nicht-automatisierte Aktionen' with buttons for 'Sync', 'Restart', and 'Stop'.
- Passiver Satellit:** A passive satellite named 'NAS-LEIPZIG' is shown, with version 7.0.2.0 and status 'Running'. It has a 'Sync' button.
- Satellit nicht verfügbar:** An active satellite named 'SATINDIA' is shown with a red border, indicating it is not available. It shows version 7.0.2.0 and status 'Shutdown'.

Startfenster: Übersicht des Mainservers und aller Satelliten

## GENIUS TOOLS Starter App: Änderungen der Benutzeroberfläche (7.0.2.0)

Einzelne Projekte können nun in Sammlungen (1) organisiert werden, welche Benutzern in GENIUS TOOLS Starter App angezeigt werden. Dies ist besonders hilfreich für Unternehmen, die mit vielen Projekten arbeiten.

Zusätzlich werden Auto-Projekte angezeigt. Dies sind automatisch generierte Projekte, die nicht konfiguriert werden können. Auto-Projekte werden aus den Anwendungen MathCad, Illustrate, Creo Elements/ Direct Modelling, Creo Elements/ Direct Drafting, Schematics, Keyshot und GeomagicDesignX erzeugt.



Zusätzlich wurde ein neues Feld in der Fußleiste (2) hinzugefügt, welches Auskunft über den Status der Datenbank gibt.

- Die Datenbank benötigt eine Subskriptionslizenz. Sie können Projekte nicht starten, wenn Sie mit einer Permanentlizenz arbeiten.
- Die Datenbank wurde mit einer Permanentlizenz erstellt. Sie können sowohl mit Permanent- als auch mit Subskriptionslizenz voll darauf zugreifen.

## GENIUS TOOLS Project Configurator: Projektsammlungen anlegen (7.0.2.0)

Einzelne Projekte können im neuen Hauptmenüpunkt *Projektsammlungen* zusammengefasst werden. Projektsammlungen werden in GENIUS TOOLS Starter App allen Benutzern angezeigt. Innerhalb einer Sammlung werden nur die Projekte angezeigt, auf die ein Nutzer Zugriff hat. Hat ein Nutzer auf keines der Projekte Zugriff, so wird die Schaltfläche für die Sammlung nicht angezeigt.

Die Reihenfolge, sowohl der Sammlungen als auch einzelner Projekte, kann hier mit Drag-and-Drop festgelegt werden. Jede Sammlung kann mit einer Farbe und einem Bild versehen werden.

Es gibt unternehmensspezifische Projektsammlungen, welche beliebige Projekte aufnehmen können, sowie anwendungsspezifische Projektsammlungen, welche alle Projekte einer Anwendung beinhalten.

## GENIUS TOOLS Project Configurator: Verändertes Verhalten der Lizenzeinstellungen (7.0.2.0)

Die folgenden Optionen können nicht mehr genutzt werden. Bitte überprüfen Sie Ihre Lizenzen.

Die Auswahlflächen *Creo-Startkeys anzeigen* und *Modus* wurden gelöscht:

### 1. *Creo-Startkeys anzeigen* im Tab *Lizenzen* (*Projekte > Reiter: Lizenzen*)

Für Nutzer freigegebene Creo-Startkeys können entweder die Startkeys sein, die im Dialog angewählt sind oder zusätzlich alle Startkeys aus übergeordneten Gruppen oder Units beinhalten.

**Keine Auswahl (default):** Benutzer können aus den Startkeys wählen, die sich aus der Abfragereihenfolge für ein Projekt ergeben.

**Hinzufügen:** Benutzer können aus den hier angegebenen Startkeys wählen sowie den Startkeys von übergeordneten Gruppen oder Units, die auf das Projekt zugreifen.

**Überschreiben:** Benutzer können nur aus den hier angegebenen Startkeys wählen. Startkeys von übergeordneten Gruppen oder Units werden nicht berücksichtigt.

### 2. *Modus* im Bereich *Creo-Lizenzserver* des Reiters *Anwendung* (*Konfiguration > Creo-Einstellungen*)

Die Lizenzserverangabe kann sich von den Angaben im Creo-Startkey (PSF-Datei) unterscheiden. Geben Sie an, wie der oben ausgewählte Creo-Lizenzserver genutzt werden soll.

**Keine Auswahl:** wie PSF-Datei

**Überschreiben:** Der ausgewählte Creo-Lizenzserver überschreibt die Angaben im Creo-Startkeys.

**Voranstellen:** Der ausgewählte Creo-Lizenzserver wird zuerst abgefragt. Ist er nicht verfügbar, werden die Serverangaben im Creo-Startkey benutzt.

**Anhängen:** Der ausgewählte Creo-Lizenzserver wird erst abgefragt, wenn die Server, die im Creo-Startkey angegeben sind, nicht verfügbar sind.

**PSF-Datei (default):** Es werden die Creo-Lizenzserver genutzt, die im Creo-Startkey angegeben sind.